

Sakura - Vergangenheit und Zukunft !

Ihr entscheidendes Schicksal ! » Kapitel 4 ist online!!

.....Es geht bald weiter!!!.....

Von abgemeldet

Kapitel 2: Sakura in Ootogakure

Sakura - Vergangenheit und Zukunft !
Ihr entscheidendes Schicksal !

Legende:

"blabla" jemand sagt etwas

blabla jemand denkt etwas

(blabla) meine Kommentare xD

Hallo ^^

Als erstes eine Info..

**Die Schule geht bei mir wieder am Montag weiter
und dann habe ich nicht so viel Zeit zum schreiben..**

**Das heißt das es ca nur wöchentlich oder zweiwöchentlich
ein Kapitel gibt!**

Als nächstes:

Vielen Dank für die Kommiss ^-^

Es waren tatsächlich genau so viel wie beim Prolog ^^

Es freut mich das euch die Story gefällt =)

Und nun, viel Spaß beim Lesen ^.^

[kapitel 2](#)

[Sakura in Ootogakure !](#)

*Nach einiger Zeit des Herumirrens hielt sie inne.
Sie stand an einer Klippe und gerade aus sah sie Ootogakure..*

"Ootogakure..", flüsterte Sakura.
Es könnte sein, dass Sasuke-kun im Dorf ist..
Sie schüttelte den Kopf um den Gedanken an Sasuke loszuwerden.
Er gehörte *nur* noch Ihrer Vergangenheit an.
Eine Vergangenheit die sie zu gern vergessen wollte.

*Ich will nicht dass du noch mehr leidest!
Ich liebe dich mehr als alles andere!*

Das war einmal... das ist vorbei!

Sie hatte alles was Sie wollte.
Wunderbare Freunde, eine glückliche Familie und ein zu Hause.
Einen Ort wo sie geliebt und respektiert wird.
Was kann man mehr wollen?

Sakura ließ Ihren Blick über Oto schweifen.
Es wirkte düster und freudlos.
Sie hatte selten einen so trostlosen Ort gesehen.
Wind spielte mit ihren Haaren und sie war sich bewusst dass sie eigentlich eine Schriftrolle holen sollte, doch irgendwas war da..
Irgendetwas in diesem Ort zog sie fast magisch an.
Sie konnte sich nicht abwenden.
Ein kurzes Gefühl der Machtsucht durchströmte ihren Körper.
Was war los?

Währenddessen hatte Hinata die Schriftrolle bereits am Schrein abgegeben und wartete jetzt am Tor auf Ihre Freunde.
Zwanzig Minuten später trafen diese auch ein.
"Hallo ihr vier! ^^ Wo ist Sakura?", fragte Hinata.
"Sakura müsste jeden Moment auch eintreffen, sie wollte unsere Spuren verwischen, da Soundnins angeblich da waren!", erklärte Tenten.
"Achso!", meinte Hinata dazu nur.
"Die Mission war langweilig! Sakura-chan hat ja alles gemacht!", beschwerte sich Naruto und die Mädchen mussten darüber lächeln.
"Hauptsache der Auftrag ist erfüllt worden!", sagte Shikamaru.
"Allerdings! Gute Arbeit!", kam es von der fünften Hokage die mit Shizune angelaufen kam. "Wo ist denn Sakura?", wunderte sich Shizune. "Sie kommt nach!", gab Neji zurück. Mit einem leicht besorgten Blick sah Shizune zu Tsunade welchen diese ignorierte. "Dann könnt Ihr euch jetzt ausruhen!", verkündigte die fünfte Generation

und kehrte dann in ihr Büro zurück, gefolgt von Shizune.

"Habt Ihr Shizunes Blick gesehen? Da stimmt doch was nicht..", überlegte Hinata.

"Ach was! Das hast du dir bestimmt eingebildet!", lächelte Tenten.

"Ich hoffe du hast Recht!"

Während Shikamaru der Hokage folgte um ordnungsgemäß Bericht abzugeben,

Tenten und Hinata nach Hause gingen warteten Neji und Naruto auf Sakura am Tor.

Vielleicht war an dem Blick doch was dran..

Sakura wusste nicht wie lange sie da stand, kam sich aber ziemlich dämlich vor.

Wieso stand sie fast wie erstarrt vor dem Dorf der Feinde?

Aber was war dieses kurzzeitige Gefühl?

Hatte das was damit zu tun das Sie noch nie alleine in der Nähe des abtrünnigen Dorfes war? Lag es daran?

Sie wusste es nicht.

Komm

Durch die plötzliche Stimme erschrak sie.

Eh? Was war das?

Komm zu mir!

Vielleicht ein Psychotrick von Orochimaru?

Wusste er das sie hier stand?

Aber..

Die Stimme war weiblich..

Komm zu mir, Sakura!

Sakura wusste nicht was sie machen sollte.

Sakura..

Ruckartig drehte sie sich um und lief davon.

Dann wurde es schwarz..

Als sie erwachte lag sie in einem weichen Bett.

Mühsam richtete sie sich auf.

Sie war allein in dem Raum. Nur, wo war sie?

Sie fing doch an Stimmen zu hören und rannte weg.

Warum lag sie jetzt in einem weichen großen Bett?

Das Zimmer war stilvoll eingerichtet.

Die Wände waren in einem zarten rosa mit pinken Geschnörkel gestrichen.

Rechts von Ihr war eine große Fensterfront mit einer Möglichkeit die Terasse zu betreten.

Vor Ihr befand sich ein begehbarer Kleiderschrank und daneben ein begehbarer Schuh- und Taschenschrank.

Daneben eine Kommode, wo wahrscheinlich die Unterwäsche aufbewahrt wurde und daneben noch mal eine kleinere für Socken.

Links von ihr war ein Schreibtisch, vermutlich aus Buche. Dann eine Truhe, wo wahrscheinlich Kunais etc. aufbewahrt wird und etwas weiter über dem Schreibtisch hing an der Wand ein Katana mit einer nachtschwarzen Scheide.

Das Schwert war ihr sofort aufgefallen, es hatte etwas magisches an sich.

"Es ist wunderschön..", murmelte sie vor sich ihn und wendete den Blick nicht von dem Schwert. Sie bemerkte nicht einmal das die Tür auf ging und jemand herein ging.

"Gefällt dir das Schwert?", fragte diese Person, als sie bemerkte wie fasziniert Sakura das Schwert anschaute.

Sakura schaute ruckartig zu der Person und ihre Gesichtszüge nahmen einen verwunderten Ausdruck an. Die junge Frau die vor ihr stand war wunderschön.

Sie hatte rosa Haare, die ihr bis etwas über den Po gingen.

Sie hatte pinke Augen, diese wirkten sehr atemberaubend und tiefgründig.

Sie hatte eine blasse, aber mit Sicherheit sehr sanfte und makellose, Haut.

Ihre Lippen waren zartrosa und sie trug einen schwarzen Minirock und eine weiße langärmige Jacke. Dazu trug sie schwarze Absatzschuhe.

Diese Frau wirkte sehr sanft und unschuldig, aber irgendwas in Sakura sagte ihr, das dies nicht stimmte. Hinzu kam noch das Sie ihr irgendwie vertraut vorkam, dabei war sie sich sicher ihr nie begegnet zu sein.

"Wer bist du?", fragte Sakura nachdem sie die Fremde gemustert hatte.

Die Fremde lächelte sie an. "Erkennst du mich denn nicht, Sakura?"

"Verzeih, ich wüsste nicht das wir uns kennen!", gab Saku zurück.

"Ach Saku-chan! Dabei bin ich die die dich am besten kennt! Du bist immerhin meine Schwester, liebe Sakura-chan!", meinte die Fremde und die Jüngere wurde blass.

"Du.. du willst meine Schwester sein? Das kann gar nicht sein, ich bin ein Einzelkind!", erklärte die Haruno. Die Fremde seufzte.

"Mein Name ist Yuana Haruno! Die Leute in Konoha, die sich als deine Eltern ausgeben, sind nicht deine wahren Eltern! Sie taten unserer Mutter nur einen Gefallen! Der Grund warum wir bisher getrennt waren ist der, das Vater unsere Mutter verlassen hatte und nun.. ist sie tot!", erzählte Yuana, "Aber keine Angst Schwester! Ich werde von nun an immer für dich da sein und auf dich aufpassen! Ab heute lebst du hier, okay? Die Leute in Konoha haben dich immerhin alle belogen! Sie wussten das nur du eine echte Haruno bist!"

Sakura erhob sich aus dem Bett und sah Yuana wütend an.

"Glaubst du wirklich das ich dir den Quatsch abkaufe? Außerdem würden meine Freunde und auch Tsunade, sie würden mir so etwas niemals verschweigen!", erwiderte Sakura. "Das haben sie aber! Sie haben dich alle belogen! Sie wollten dich manipulieren! Sakura, ich glaube nicht das du mir das sofort abnehmen wirst, weil es ist mit Sicherheit ein Schock, aber nur hier, in Otogakure, hast du eine Zukunft!"

"Wie bitte??? Ich bin in Otogakure??", mit diesen Worten lief sie zum Fenster und sah hinaus. Es stimmte.. sie war mittendrin.

"Wenn du mir nicht glaubst, dann glaube unserem Vater! Komm, ich bringe dich zu ihm!", lächelte Yuana freundlich. "Vergiss es! Ich will hier weg!", erklärte Sakura doch Yuana schüttelte nur den Kopf.

"Das ist völlig unmöglich! Unser verehrter Vater freut sich so dich zu sehen! Ich vergewissere dir das dir hier nichts passieren wird! Ich sagte doch ich passe auf dich auf, kleine Schwester!", versuchte sie Sakura zu beruhigen.

"Ich bin im Dorf meiner Feinde! Ich will nicht!", sagte Sakura ernst.

"Gibt es Probleme?", fragte jemand und betrat den Raum.

"Eh? Kabuto-san?", kam es von Sakura und sie zog sofort einen Kunai und nahm ihre

Kampfstellung ein. "Aber aber Sakura-chan! Wir wollen doch nicht übertreiben! Wie Yuana-sama dir bestimmt schon mitgeteilt hat wird dir nichts geschehen!", meinte Kabuto und lächelte freundlich.

Sakuras Misstrauen wuchs immer mehr.

Warum wurde sie in Oto so freundlich behandelt und vorallem, stimmte das was Yuana ihr erzählt hatte?

Waren die beiden wirklich verwandt?

Wusste Tsunade davon?

War diese Geschichte hier wahr ??

"Einverstanden! Ich gehe zu diesem Mann und danach darf ich gehen?!", stellte Sakura fest. Kabuto lächelte nur und verließ den Raum.

"Gehen wir Nee-chan!", meinte Yuana und reichte ihr die Hand.

Sakura steckte das Kunai weg und nahm sie, zögerlich.

Gemeinsam liefen sie durch die Gänge.

Unterwegs begegneten sie vereinzelt Leuten die sich kurz vor Yuana verneigten und Sakura neugierig musterten. Scheinbar war Yuana in Oto hoch angesehen, aber warum?

Nach einigen Minuten erreichten sie eine große Tür. Die Wachen verneigten sich so wie alle anderen auch und Yuana nickte Ihnen zu. Danach schoben die beiden Wachen die zweiseitige Tür auf.

"Komm Nee-chan!", lächelte Yuana und ging vor. Danach Sakura und zum Schluss betrat Kabuto den Raum.

Der Raum, oder eher Saal, wegen der Größe, hatte komplett schwarze Wände und schwarze Fliesen, auf denen von der Tür ein roter Teppich nach vorne führte.

Der Teppich führte am Ende eine kleines Bodest hoch und inmitten dieses Bodest war eine Art Thron. Die Person die darauf saß konnte man kaum erkennen, da der Raum nicht gut beleuchtet war.

"Folge dem Teppich, Sakura-chan!", sagte Kabuto hinter ihr.

Zögerlich folgte sie der Aufforderung und blieb unten bei der Treppe stehen.

Sie sah zu der Person die auf dem Thron saß und erschauerte.

"Orochimaru.."

o.o

und, wie wars?

Ich würde mich über Kommentare natürlich wieder sehr freuen!

Ich hoffe ihr begreift durch dieses Kapitel worauf die FF hinaus will xD

Achja, wenn Ihr einen anderen Namen für die FF wüsstet, nur rüber damit xD

Denn Irgendwie gefällt mir der Titel nicht und er ist auch nicht sehr ansprechend

~.~

Also, ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir helfen könntet ^^

eure Sakura_Hyuuga ^^